

Fraktion Freie Liste Hinte im Rat der Gemeinde Hinte



Fraktionsvorsitzender
Gerhard Hoffmann
Freie Liste Hinte
Friedenstraße 5, 26759 Hinte
Tel.: 04925 - 1489 / 01755149278
e-mail: gerhardhoff@aol.com
www.FLH-Hinte.de

Ratsherr u. Geschäftsführer
Rolf Jaenicke
Freie Liste Hinte
Möwenstr. 16, 26759 Hinte
Tel.: 04925-2852

Hinte, 01.03.2017

Bürgermeister der Gemeinde Hinte

Brückstr. 11a
26759 Hinte

Rat der Gemeinde Hinte

Antrag auf Bürgerbefragung/Seniorenbeirat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einwohnerzahlen in Deutschland und auch die der Gemeinde Hinte sind in Bewegung.

Der demografische Wandel betrifft auch die Gemeinde Hinte.

Die Frage, der wir uns stellen müssen ist die, wie viele Bürger in den kommenden Jahren hier noch leben werden und welche Bedürfnisse sie haben.

Was ist für den Hinteraner in naher Zukunft wichtig? Sind es zum Beispiel neue Baugebiete, ein gutes Betreuungsangebot für Kinder oder weitere Seniorenplätze.

Um Handlungsempfehlungen zu entwickeln, beantrage ich die Hinteraner per Fragebogen zu bitten, aus verschiedenen Themenbereichen aus ihrem Lebensumfeld Auskunft zu geben.

Die Antworten der Bürger sind nach meiner Überzeugung eine wichtige Informationsgrundlage für die Verwaltung und die politischen Gremien, um die Entwicklung der Gemeinde in Zeiten des demografischen Wandels nach den Bedürfnissen seiner Anwohner zu planen.

Ähnliche Umfragen wurden bereits in verschiedenen Städten und Gemeinden durchgeführt.

Sie lieferten verlässliche Zahlen und Angaben über künftige Investitionstätigkeiten. Weiterhin geben sie Hinweise über eine Verbesserung der Lebensqualität der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Eine Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Emden ist anzustreben.

Ein Vorschlag über eine mögliche Befragung ist beigelegt.

Seniorenbeirat

Das Potenzial für politisches Engagement älterer Bürger lässt sich anhand von Informationen über den Anteil von Senioren abbilden, die an politischen Partizipationsprozessen innerhalb der Kommune beteiligt sind.

Ein gutes Beispiel für politische Partizipation von Senioren ist die Arbeit/Mitgliedschaft in einem Seniorenbeirat. Mittlerweile existieren bundesweit bereits in über 700 Kommunen solche Seniorenbeiräte. Ihre wesentliche Aufgabe besteht darin, die Interessen der älteren Bürger bestmöglich – außerhalb parteipolitischer Vorgaben – vor den kommunalen Gremien zu vertreten. Die älteren Mitbürger erhalten somit Einfluss in der Kommunalverwaltung.

Ich wünsche mir für die Gemeinde Hinte einen Seniorenbeirat

ja
nein

Die Ergebnisse der Projektgruppe „Kleine Städte und Gemeinden“ sollten nicht in der Schublade verstauben, sondern zum Wohle der HinteranerInnen umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Hoffmann

Rolf Jaenicke

Fragebogen zum altersgerechten Wohnen ab 50 Jahren in der Gemeinde Hinte:

1. Wie alt sind Sie?

50 – 54 Jahre
55 – 59 Jahre
60 – 64 Jahre
65 – 69 Jahre
70 – 74 Jahre
75 – 79 Jahre
80 – 84 Jahre
über 85 Jahre

2. Geschlecht

- männlich
- weiblich

3. Familienstand

- ledig
- verheiratet
- geschieden
- verwitwet

4. Aktueller Wohnort

- Hinte
- Hinte Haskamp
- Groß Midlum
- Westerhusen
- Canhusen
- Osterhusen
- Cirkwehrum
- Loppersum
- Suurhusen

**5. Seit wann wohnen Sie
In der Gemeinde Hinte?**

- seit der Geburt
- vor 1955 zugezogen
- 1956 bis 1969
- 1970 bis 1979
- 1980 bis 1989
- 1990 bis 1999
- 2000 und später

**6. Falls Sie zugezogen sind.
Warum haben Sie sich für die
Gemeinde Hinte entschieden?**

- hoher Wohnwert
- Arbeit
- gesunde Luft
- Nähe zu den Kindern
- Sonstiges

**7. Wie viele Personen leben
in Ihrer Hausgemeinschaft?**

- ich alleine
- 2 Personen
- 3 Personen
- mehr als 4 Personen

**8. Wohnen Sie mit Ihren Kindern
zusammen in einem /einer
Haus/Wohnung?**

- ja
- nein

**9. Wohnen Ihre Kinder in
unmittelbarer Umgebung
der Gemeinde Hinte?**

- ja
- nein

**10. Wenn sie nochmals umziehen
sollten, wo würden Sie dann
am liebsten wohnen?**

- in der jetzigen Ortschaft
- außerhalb von Hinte
- in den Ortschaften
- Hinte oder Haskamp
- ist mir egal

**11. Mit wem leben Sie zusammen
in Ihrem Haus/Wohnung?**

- ich lebe allein
- mit meinem Partner
- mit meinen Eltern
- mit meinen Kindern
- mit anderen Verwandten
- mit Bekannten

**12. In welcher Wohnform
leben Sie?**

- einem Haus
- Doppelhaushälfte
- Wohnung
- Betreutes Wohnen
- Sonstiges

13. Wie wohnen Sie?

- Eigentum
zur Miete
Sonstiges

**14. Wie viele Zimmer hat
Ihr Haus/Wohnung
(ohne Küche, Bäder,
Abstellräume)?**

- 1 Zimmer
2 Zimmer
3 Zimmer
4 Zimmer
5 Zimmer und mehr

**15. Auf wie vielen Etagen
wohnen Sie?**

- einer Etage
zwei Etagen

**16. Können Sie alle Etagen Ihres
Hauses/Wohnung auf Grund
Ihres Gesundheitszustandes
problemlos nutzen?**

- ja
nein

**17. Wie viele m² Wohnfläche
umfasst Ihr Haus/Wohnung?**

- 30 – 60 m²
61 – 90 m²
91 – 120 m²
mehr als 121 m²

**18. Was haben Sie an Ihrem(r)
jetzigen Haus/Wohnung zu
bemängeln?**

- nichts
- zu klein
- zu groß
- zu alt
- zu teuer
- renovierungsbedürftig
- zu viele Zimmer
- zu wenige Zimmer
- zu enge Flure
- nicht altengerecht
- zu viele Treppen

19. Wie viel m² hat Ihr Grundstück?

- weniger als 300 m²
- 300 - 500 m²
- 501 - 700 m²
- 701 - 900 m²
- 901 - 1100 m²
- 1101 - 1300 m²
- mehr als 1300 m²

**20. Was haben Sie an Ihrem
jetzigen Grundstück zu
bemängeln?**

- nichts
- zu klein
- zu groß
- zu pflegeintensiv
- schlecht zugeschnitten
- Sonstiges

**21. Wie würden Sie am liebsten
wohnen, wenn Sie die Wahl
hätten zwischen:**

- Ihrem jetzigen mit
Hilfestellung durch
andere Personen
- einer Altenwohnung
- einem Seniorenheim
- einem Mehrgenera-
tionenhaushalt

22. Wo sollte Ihrer Meinung nach eine Wohnanlage für ältere Menschen liegen?

- in der jetzigen Ortschaft
- in Hinte/Haskamp
- in der Nähe von Hinte
- ist mir egal

23. Altersgerechtes Wohnen: Haben Sie bereits eine der folgenden Maßnahmen getroffen?

- ebenerdige Dusche
- Treppenlift
- Aluminiumrampen
- erhöhter Toilettensitz
- Haltegriffe (Bad, WC, ..)
- Hausnotrufsystem
- Kranken-/Pflegebett
- rollatorgerechte Flure
- beidseitige Geländer
- Duschklappsitz
- Toilettenstuhl
- rutschfeste Teppiche
- Sonstige
- keine der Maßnahmen

24. Haben Sie in naher Zukunft vor, eine oder mehrere dieser Maßnahmen zu tätigen?

- nein
- ebenerdige Dusche
- Treppenlift
- Aluminiumrampen
- erhöhter Toilettensitz
- Haltegriffe (Bad, WC, ...)
- Hausrufnotsystem
- Kranken-/Pflegebett
- rollatorgerechte Flure
- beidseitige Geländer
- Duschklappsitz
- Toilettenstuhl
- rutschfeste Teppiche
- Sonstige

**25. Können Sie alle Zimmer Ihres
Hauses/Wohnung mit einem
Rollator problemlos nutzen?**

ja
nein